

Kleine Träne Hoffnung

Trauerfeier für Schmetterlingskinder, 08.05.2021

Kleines Senfkorn Hoffnung, mir umsonst geschenkt.

- Mit diesen Worten beginnt ein Lied von Ludger Edelkötter, das in mir angeklungen ist, als ich an diesen Tag hier, an diese Trauerfeier dachte.

Kleines Senfkorn Hoffnung. Ein Korn [zeigen] kleiner als alle anderen Körner. Kaum zu sehen, schwer zu greifen, nicht zu halten. Es gleitet aus den Fingern.

So ein Senfkorn, so klein, trägt eine große Hoffnung in sich.

„dass du wirst zum Baum“, heißt es in dem Lied weiter.

Dass du wirst. Dass du groß wirst. Stark wie ein Baum. Blätter treibst und Früchte trägst und diese Welt zu einem noch schöneren Ort macht.

Dass ist die Hoffnung – so unwahrscheinlich groß – die dieses Senfkorn trägt. Dieses kleine Senfkorn. Es ist die Hoffnung, die dieses Senfkorn trägt – bevor es in die Erde fällt (und wir nicht wissen, was aus ihm wird.)

„Kleiner Funke Hoffnung, mir umsonst geschenkt“ -

es ist die zweite Strophe des Liedes.

Mit diesem Funken Hoffnung ist es wie mit dem Senfkorn – auch er ist geschenkt.

Hoffnung ist ein Geschenk mit einer ganz eigenen Kraft.

Hoffnung will sich unserem Herzen austoben.

„Dass du überspringst, und zur Flamme wirst“ – ja, das steckt drin, in diesem Funken Hoffnung. Begeisterung, Freude, Furcht und Ehrfurcht vor dem Feuer, vor dem Neuen, das lebt und brennt und wächst.

„Dass du doch überspringst“ –

Es ist mit diesem Funken Hoffnung wie mit einem Senfkorn

– das Senfkorn gleitet uns aus den Fingern. Der Funke verglimmt.

Dann tritt die große Schwester der Hoffnung auf den Plan, so heißt es, - die Enttäuschung. Sie belehrt, weist zurecht, weiß es besser. Wie eine große Schwester eben.

Die Hoffnung, sie schwirrt eher als Ahnung durch den Raum, sie stolpert eher als dass sie geht, sie ist sich ihrer selbst nicht sicher. Die Enttäuschung dagegen - sie tritt felsensicher auf, lässt sich durch nichts irritieren, lässt keinen Widerspruch zu. Wehrlos geschlagen bleibt unsere Hoffnung zurück. (Wenn der Funke verglimmt, ist es dunkel. Punkt. Aus.) So scheint es.

In ihrer Selbstgewissheit ahnt die Enttäuschung nicht, was sie wirklich ist: Das Spiegelbild unsere Hoffnung, der Wegweiser zu dem, was wir ersehnen, was unser Leben reich macht.

Vom Balsam der Enttäuschung spricht Peter Bieri, der Schweizer Schriftsteller, von einem beruhigenden Balsam gar. Ein Balsam auf eine Seele, die die Hoffnung verloren hat. Die Enttäuschung bringt die Hoffnung in diese Seele zurück, flüstert: Du hast gehofft, du wurdest

enttäuscht, verwundet, verletzt. Hier, hier bringe ich dir deine Hoffnung zurück. Eine enttäuschte Hoffnung ist es. Sie ist verwandelt und ganz anders, als du sie kanntest. Ohne Jubel, ohne Euphorie. Klein ist sie, und h ihrer selbst noch weniger sicher als je zuvor. Ich gebe sie dir zurück, dass sie dich leben lässt.

Das schmerzt...

„Kleine Träne Hoffnung, mit umsonst geschenkt“